



Interpellation der SVP-Fraktion vom 4. Mai 2015 betreffend Massnahmen der Stadt Langenthal gegen die in Aussicht gestellte Schliessung der Poststelle 2 am Löwenplatz ("Löwenpost"); Beantwortung

Sehr geehrte Frau Stadtratspräsidentin
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

1. Text der Interpellation:

"Massnahmen der Stadt Langenthal gegen die in Aussicht gestellte Schliessung der Poststelle 2 am Löwenplatz («Löwenpost»)"

Die Langenthaler Bevölkerung wurde in der ersten April-Hälfte durch ein Flugblatt der Post mit der Meldung konfrontiert, dass die Post aufgrund der aktuellen Ausgangslage beschlossen habe, die Poststelle 2 am Löwenplatz zu schliessen.

Zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeugen von einem grossen Unverständnis für diesen Entscheid. Im Besonderen sind die Bewohner des südlichen Stadtgebietes von einer Aufhebung der Poststelle 2 stark betroffen. Die Poststelle 2 stellt die Grundversorgung des südlichen Stadtgebietes sicher: Mit rund 30% aller Postgeschäfte in Langenthal trägt diese Poststelle einen bedeutenden Anteil aller Postgeschäfte vor Ort. Ihre Weiterführung trägt klar einem Bedürfnis der betroffenen Bevölkerung Rechnung.

Die SVP-Fraktion unterstützt deshalb – auch im Hinblick auf die Zentrumsfunktion von Langenthal für den ganzen Oberaargau – Massnahmen, die geeignet sind, die ersatzlose Aufhebung der Poststelle 2 am Löwenplatz («Löwenpost») zu verhindern. Ein in Aussicht gestellter Ausbau des Angebotes bei der Poststelle 1 (Hauptpost) stellt für uns ganz klar keine Alternative dar.

Deshalb ersuchen wir den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Welche Schritte hat der Gemeinderat unternommen, um die Schliessung der Löwenpost zu verhindern?*
- 2. Die beabsichtigte Schliessung wird mit einem Nachfragerückgang bzw. mit einer angespannten Wirtschaftlichkeit begründet. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass – gemäss Angaben der Post – rund 30% des Postgeschäftes über die Löwenpost abgewickelt wird, zweifelt die SVP-Fraktion an der Stichhaltigkeit dieser Begründung. Deshalb dazu folgende Frage: Wurde gegenüber dem Gemeinderat von der Post diese im Flugblatt enthaltene Begründung schlüssig dargelegt bzw. untermauert?*
- 3. Welche Folgen sind aus Sicht des Gemeinderates für das Gebiet des südlichen Stadtgebietes von Langenthal zu erwarten, falls die «Löwenpost» ersatzlos aufgehoben wird?*
- 4. Wie beurteilt der Gemeinderat in grundsätzlicher Hinsicht eine Konzentration der Postdienstleistungen am Standort der Hauptpost, insbesondere vor dem Hintergrund des anstehenden Grossprojektes «ESP Bahnhof»?*

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung dieser Interpellation.

SVP-Fraktion (Sprecher: Roberto Di Nino)

2. Beantwortung der Fragen:

- 1. Welche Schritte hat der Gemeinderat unternommen, um die Schliessung der Löwenpost zu verhindern?*

Die Post CH AG (Post) teilte der Stadt mit Schreiben vom 8. April 2015 ihren Entscheid mit, die Poststelle Langenthal 2 Löwenplatz ersatzlos aufzuheben. Der Gemeinderat wehrt sich mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die Schliessung: Anrufung der Regulationsbehörde der Post (PostCom). Das entsprechende Verfahren ist zurzeit hängig.

- 2. Die beabsichtigte Schliessung wird mit einem Nachfragerückgang bzw. mit einer angespannten Wirtschaftlichkeit begründet. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass – gemäss Angaben der Post – rund 30% des Postgeschäftes über die Löwenpost abgewickelt wird, zweifelt die SVP-Fraktion an der Stichhaltigkeit dieser Begründung. Deshalb dazu folgende Frage: Wurde gegenüber dem Gemeinderat von der Post diese im Flugblatt enthaltene Begründung schlüssig dargelegt bzw. untermauert?*



Vertreter der Post führten im Zeitraum zwischen Februar 2010 und September 2014 insgesamt 10 Gespräche mit einer Vertretung des Gemeinderates. Es ist für den Gemeinderat trotz dieser grossen Anzahl von Gesprächen heute nachweislich nicht erstellt, dass hauptsächlich ein Nachfragerückgang und damit wirtschaftliche Überlegungen die Schliessung der Poststelle Langenthal 2 zwingend macht, weil alle entsprechenden (Zahlen-)Angaben von der Post stammen und dem Gemeinderat eine Verifizierung der Angaben nicht möglich war und ist.

3. *Welche Folgen sind aus Sicht des Gemeinderates für das Gebiet des südlichen Stadtgebietes von Langenthal zu erwarten, falls die «Löwenpost» ersatzlos aufgehoben wird?*

Mit der ersatzlosen Schliessung der Poststelle Langenthal 2 werden die Wege zur nächstgelegenen Poststelle insbesondere für die Wohnbevölkerung im südlichen Stadtgebiet (rund 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner) erheblich länger. Grosse Teile der Bevölkerung können die nächste Poststelle nicht mehr zu Fuss erreichen, sondern sind auf den öffentlichen oder individuellen (motorisierten) Verkehr (mit entsprechenden - und fehlenden - Parkierungsmöglichkeiten) angewiesen. Weiter bedeutet der Entscheid auch für viele Firmen im Zentrum einen erheblichen Mehraufwand.

Die Engpässe bei der Poststelle Langenthal 1 sind vorprogrammiert und können augenscheinlich nicht durch zwei zusätzliche Schalter und längere Öffnungszeiten aufgefangen werden. Auf Grund der Konzentration des gesamten Publikumsverkehrs auf die Poststelle Langenthal 1 werden der dadurch entstehende Suchverkehr und damit auch die Lärm- und Abgasbelastung erheblich zunehmen. Nicht nur die Erreichbarkeit und die Postversorgung als Ganzes, sondern auch die Verkehrslage rund um den südlichen Bahnhofbereich und in den angrenzenden Quartieren werden somit durch den Entscheid der Post in unerträglichem Masse verschlechtert.

4. *Wie beurteilt der Gemeinderat in grundsätzlicher Hinsicht eine Konzentration der Postdienstleistungen am Standort der Hauptpost, insbesondere vor dem Hintergrund des anstehenden Grossprojektes «ESP Bahnhof»?*

Der Gemeinderat ist grundsätzlich der Ansicht, dass es zur Sicherstellung einer postalischen Grundversorgung zweier vollwertiger Poststellen, allenfalls in Kombination mit einer Agenturlösung, bedarf und dass die Konzentration der Postdienstleistungen auf die Hauptpost beim Bahnhof erhebliche Nachteile mit sich bringen wird. Inwieweit die von der Post beabsichtigte Konzentration auf die Poststelle Langenthal 1 (negative) Auswirkungen auf die Planung ESP hat, steht heute nicht fest. Tatsache ist aber, dass die beschriebenen Nachteile namentlich im Verkehrsbereich Auswirkungen auf die Planung des Bahnhofareals Süd haben werden, mit welchen bisher nicht gerechnet werden musste.

Berichterstattung: keine (schriftliche Beantwortung)

Hinweis: **Art. 38 Abs. 4 Geschäftsordnung des Stadtrates (Interpellation):**

⁴ *Nach der Beantwortung durch den Gemeinderat erhält die Interpellantin bzw. der Interpellant Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme und kann erklären, ob sie bzw. er von der erhaltenen Antwort befriedigt sei oder nicht. Eine weitere Diskussion findet nur statt, wenn der Rat eine solche beschliesst.*

Langenthal, 27. Mai 2015

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Stadtpräsident:

Thomas Rufener

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner